

HÄRKINGER INFOBLATT



Nr. 45, im Mai 2021



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am denkwürdigen 11. September 2001 wurde ich zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates vom damaligen Gemeindepräsidenten, Markus Hofer, im Amt des Gemeinderates vereidigt. Ich hätte damals nicht gedacht, dass die Zeit als Gemeinderat 20 Jahre dauern würde.

Nach 4 Jahren Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates und anschliessenden 3½ Jahren als Gemeindevizepräsident durfte ich auf den 1. Januar 2009 in meiner Funktion als Gemeindevizepräsident die Leitung der Gemeinde ad interim übernehmen, da der damalige Gemeindepräsident aus beruflichen Gründen zurückgetreten war. Am 28. Juni 2009 wurde ich dann auf Beginn der Legislatur 2009 – 2013 von der Härkinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Gemeindepräsidenten gewählt.

Mehr als 12 Jahre durfte ich der Gemeinde Härkingen vorstehen und nun heisst es auf Ende August 2021 Abschied nehmen. Das Amt des Gemeindepräsidenten ist etwas Einmaliges: spannend, interessant, erfüllend, aber auch herausfordernd. Es war für mich eine zusätzliche Lebensschule, die ich absolvieren durfte. Und nun ist es mir wichtig,

die Prioritäten etwas zu verlagern. Es ist eine Tatsache, dass dieses Amt den persönlichen Zeitplan wesentlich bestimmt und insbesondere die Familie zurückstehen muss. Ich freue mich deshalb auf etwas mehr Zeit mit meiner Frau und meinen vier Kindern. Da das «Politisieren» doch etwas ist, was ich gerne mache, hat es mich ungemein gefreut, dass ich dies nach der Wahl in den Kantonsrat nun in anderer Funktion weiterführen darf.

Die beiden letzten Jahrzehnte waren geprägt vom Wachstum. So ist die Gemeinde rein äusserlich gewachsen – infrastrukturell aber auch bezüglich Bevölkerungszahl. Das Schulhaus wurde umgebaut, ein neues Gemeindeforum erstellt, ein neues Gemeindehaus an der Fröschengasse realisiert und auch der Kindergarten wurde erweitert. Es war ein Wachstum, das uns nicht überraschte. Es gab eine vorausschauende Planung, so dass nicht kurzfristig Infrastrukturen bzw. Provisorien realisiert werden mussten. Allerdings ist es auch verständlich, dass im Zuge der Leitbildentwicklung im Jahre 2016 in der Bevölkerung der Wunsch aufkam, dass das Dorf nicht mehr so stark wachsen soll. Innerhalb der aktuell laufenden Arbeiten zur Ortsplanungsrevision wurde dieser Wunsch aus dem behördenverbindlichen Leitbild aufgenommen und in die Planung miteinbezogen.

Im Wissen darum, dass die Härkingerinnen und Härkinger sowie die Entscheidungsträger von Gewerbe- und Industriebetrieben den Behörden ein hohes Mass an Vertrauen entgegenbringen, konnte der Gemeinderat die Entwicklung der Gemeinde gestalten und vorantreiben. Ohne entsprechende Kommissionsarbeit oder ohne eine kompetente Gemeindeverwaltung wäre dies aber nicht möglich gewesen. Dahinter stecken zahlreiche Frauen und Männer, denen das Gemeinwohl

sehr am Herzen liegt. Immer wieder hört man, dass es an Sozialkompetenz und Eigenverantwortung fehlt. Ich durfte jedoch in meiner Amtszeit feststellen, dass es zahlreiche Menschen gibt, die ihre persönlichen Interessen zum Wohle der Allgemeinheit in den Hintergrund rücken.

In den vergangenen gut 12 Jahren durfte ich in der Gemeinde und auch über die Gemeindegrenzen von Härkingen hinaus viele interessante, spannende und grossartige Menschen kennen lernen. Gekennzeichnet von gegenseitigem Vertrauen durfte ich viele persönliche, kollegiale und freundschaftliche Bande knüpfen.

An dieser Stelle ist es mir ein zentrales Anliegen, **DANKE** zu sagen. Ich danke von ganzem Herzen

- Ihnen, **liebe Einwohnerinnen und Einwohner**, für Ihre grosse Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen.
- all jenen Menschen, die mich während meiner Zeit als Gemeindepräsident unterstützt und «getragen» haben.
- meinen **Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat** für die sehr gute, konstruktive, sachbezogene und kollegiale Zusammenarbeit. Mit sehr grossem Engagement setzen bzw. setzten sie sich für das Gemeinwohl ein.
- den **Kommissionen** mit ihren Präsidien und Mitgliedern, den **Delegierten** in Zweckverbänden sowie allen, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinde engagieren oder engagierten, für ihre wertvolle Arbeit.
- dem **Team auf der Gemeindeverwaltung** für die grossartige Unterstützung, die Loyalität und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich habe die Zusammenarbeit sehr geschätzt.
- dem **Schulhausabwart** und dem **Reinigungsteam**, dem **Gemeindearbeiter** sowie **allen Angestellten** für die gute und pflichtbewusste Arbeit.

- der **Schulleiterin sowie den Lehrerinnen und Lehrern** für ihre grosse Arbeit im Dienste unserer Kinder und Jugendlichen.
- den Frauen und Männern der **Feuerwehr** für ihren Dienst am Nächsten.
- den **Behörden der Bürgergemeinde** für die sehr gute Zusammenarbeit und das Wohlwollen gegenüber der Einwohnergemeinde.
- den **Behörden der Kirchgemeinde** für die gute Zusammenarbeit.
- den **Vereinen** mit ihren verantwortlichen Gremien für ihre immense und uneigennützige Arbeit. Sie sind die Eckpfeiler unserer Dorfgemeinschaft und tragen sehr viel zum Gemeinwohl bei.
- den Verantwortlichen und Inhabern von **Gewerbe- und Industriebetrieben**, dass sie sich für den Standort Härkingen entschieden, Arbeitsplätze geschaffen und auch erhalten haben und dass sie wesentlich dazu beitragen, die Gemeindefinanzen im Lot zu halten.
- Der grösste Dank gebührt aber sicher **meiner Frau Andrea und meinen vier Kindern Livia, Timon, Elena und Daria**. Sie haben es mir überhaupt ermöglicht, die Tätigkeit als Gemeindepräsident auszuführen. Meine Frau hat mir über all die Jahre den Rücken frei gehalten und meine Kinder haben mich immer unterstützt und mir das notwendige Verständnis entgegengebracht.

Liebe Härkingerinnen und Härkinger

Abschliessend bedanke ich mich nochmals ganz herzlich bei Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen sowie die grossartige Unterstützung. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute, Wohlergehen und insbesondere gute Gesundheit.

Herzlichst
Daniel Nützi, Gemeindepräsident

Einladung zur Rechnungsgemeindeversammlung



Datum Dienstag, 15. Juni 2021

Ort Halle oben

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2020
3. Jahresrechnung 2020 – Genehmigung
 - 3.1. Erfolgsrechnung/Nachtragskredite
 - 3.2. Investitionsrechnung
 - 3.3. Revisionsbericht der Revisionsstelle Solidis Revisions AG
 - 3.4. Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Geschäftsbericht mit Jahresrechnung der HEnergie Härkingen HEH für das Geschäftsjahr 2020
 - 4.1. Revisionsbericht PKO Treuhand GmbH
 - 4.2. Entlastung Verwaltungsorgane der HEnergie Härkingen HEH
5. Reglement über den schulärztlichen Dienst der Gemeinde Härkingen; Genehmigung des überarbeiteten Reglements
6. Mitteilungen an die Versammlung / aus der Versammlung

Wichtig: An der Gemeindeversammlung gilt für alle Teilnehmenden eine **Maskenpflicht**.

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 liegen in der Gemeindeverwaltung ab Mittwoch, 2. Juni 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme auf und werden unter www.haerkingen.ch publiziert.

In der laufenden Legislaturperiode wird eine weitere Gemeindeversammlung stattfinden. Diese wird am **Dienstag, 17. August 2021, 20.00 Uhr** durchgeführt.

Der Gemeinderat

Bewegungscoach werden

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Zeit schenken und Freude bereiten

- Zusammen spazieren
- Alltagsbewegungen üben wie z.B. Treppensteigen, Aufstehen und Absitzen
- Trainieren von Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit

**Wir suchen freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region!
Melden Sie sich zur kostenlosen Schulung an.**

Durch Ihren Einsatz als Bewegungscoach bereichern Sie den Alltag eines älteren Menschen

Kontakt: Kim-Anja Jerjen, 032 626 59 70, kim.jerjen@so.prosenectute.ch
www.so.prosenectute.ch

Rechnung 2020



Der Ertragsüberschuss der **Erfolgsrechnung** beträgt CHF 1'110'893.26. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 136'612.00. Bei der Budgetierung waren die Auswirkungen des STAF noch nicht bekannt. Die genauen Auswirkungen und auch die Folgen von Corona zeigen sich allerdings erst in den Jahren 2021 und 2022. Beim Steuerertrag wurden daher, nach Rücksprache mit einzelnen Firmen, Korrekturen von CHF 500'000.00 vorgenommen. Der Kanton hat als Härtefallausgleich STAF 2020 bereits CHF 665'400.00 überwiesen. Dieser Ausgleich sowie der Mehrertrag des Infrastrukturbeitrages der Post von CHF 321'179.15, rückwirkend für die Jahre 2017 und 2018, sind die Hauptursache für den erfreulichen Rechnungsabschluss. Infolge Corona reduzierte sich der Nettoaufwand bei der Feuerwehr um CHF 30'000.00 und bei der Kultur um CHF 48'000.00.

Der Ertragsüberschuss von CHF 1'110'893.26 wird dem Eigenkapital zugeführt. Per 31.12.2020 erhöht sich somit das Eigenkapital auf CHF 8'204'708.09 und die finanzpolitische Reserve beträgt unverändert CHF 910'000.00.

Die **Nettoinvestitionen** betragen CHF 413'908.55. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 433'200.00. Folgende Kredite wurden abgeschlossen: Tanklöschfahrzeug TLF, Anschaffungen Hardware Primarschule, sowie die 5. Etappe der LED Beleuchtungskörper.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist einen Verlust von CHF 7'912.15 aus. Dieser wird dem Eigenkapital der Abwasserbeseitigung entnommen. Der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung beträgt gemäss den Neu- /Umbauten nur CHF 18'235.90 (Budget CHF 60'000.00). Nachdem das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung über CHF 1,4 Mio. beträgt, wurden die Grundgebühren auf den 01.01.2020 gesenkt. Dies bedeutet Mindereinnahmen von CHF 31'000.00.

Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung weist einen Gewinn von CHF 13'501.48 aus. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Das **Nettovermögen** je Einwohner beträgt per 31.12.2020 CHF 5'693.00 (Vorjahr CHF 4'981.00).

Die Zahl der Einwohner ist per 31.12.2020 von 1'641 auf 1'648 gestiegen.

*Franziska Wyss
Gemeindeverwalterin*

Rechnung 2020 Zusammenzug



Erfolgsrechnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	10'501'308.01	10'501'308.01	9'700'479.00	9'563'867.00	10'550'791.31	10'550'791.31
Netto Aufwand				136'612.00		
0 Allgemeine Verwaltung	1'664'282.35	657'724.30	1'651'099.00	679'190.00	1'598'198.42	678'862.59
Netto Aufwand		1'006'558.05		971'909.00		919'335.83
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	227'306.15	192'580.24	251'348.00	172'912.00	213'459.34	186'875.70
Netto Aufwand		34'725.91		78'436.00		26'583.64
2 Bildung	3'167'744.01	551'604.95	3'261'557.00	569'546.00	3'077'429.97	519'708.85
Netto Aufwand		2'616'139.06		2'692'011.00		2'557'721.12
3 Kultur, Sport und Freizeit	317'099.01	40.00	358'223.00	7'000.00	291'175.42	9'049.50
Netto Aufwand		317'059.01		351'223.00		282'125.92
4 Gesundheit	377'237.58		352'417.00		235'889.00	
Netto Aufwand		377'237.58		352'417.00		235'889.00
5 Soziale Sicherheit	1'542'271.80	84'487.35	1'555'044.00	111'500.00	1'648'587.60	118'805.05
Netto Aufwand		1'457'784.45		1'443'544.00		1'529'782.55
6 Verkehr	654'940.58	47'919.40	688'871.00	59'700.00	642'010.00	89'405.07
Netto Aufwand		607'021.18		629'171.00		552'604.93
7 Umweltschutz und Raumordnung	540'427.69	428'957.14	568'111.00	450'720.00	628'917.67	551'624.97
Netto Aufwand		111'470.55		117'391.00		77'292.70
8 Volkswirtschaft	14'446.28	241'709.75	20'719.00	244'000.00	13'347.95	243'917.65
Netto Ertrag	227'263.47		223'281.00		230'569.70	
9 Finanzen und Steuern	1'995'552.56	8'296'284.88	993'090.00	7'269'299.00	2'201'775.94	8'152'541.93
Netto Ertrag	6'300'732.32		6'276'209.00		5'950'765.99	

Bevölkerungsentwicklung 2016 – 2020



	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner	1'560	1'618	1'648	1'645	1'648
Wochenaufenthalter	6	3	6	6	8
Ausländer	280	274	284	281	284
Davon Asylanten	5	10	8	4	3
Haushaltungen	657	690	710	715	732

(Zahlen jeweils per 31. Dezember)

Zahlen von Härkingen per 31.03.2021

Einwohner	1'658
Wochenaufenthalter	7
Ausländer	284
Davon Asylanten	0
Haushaltungen	736

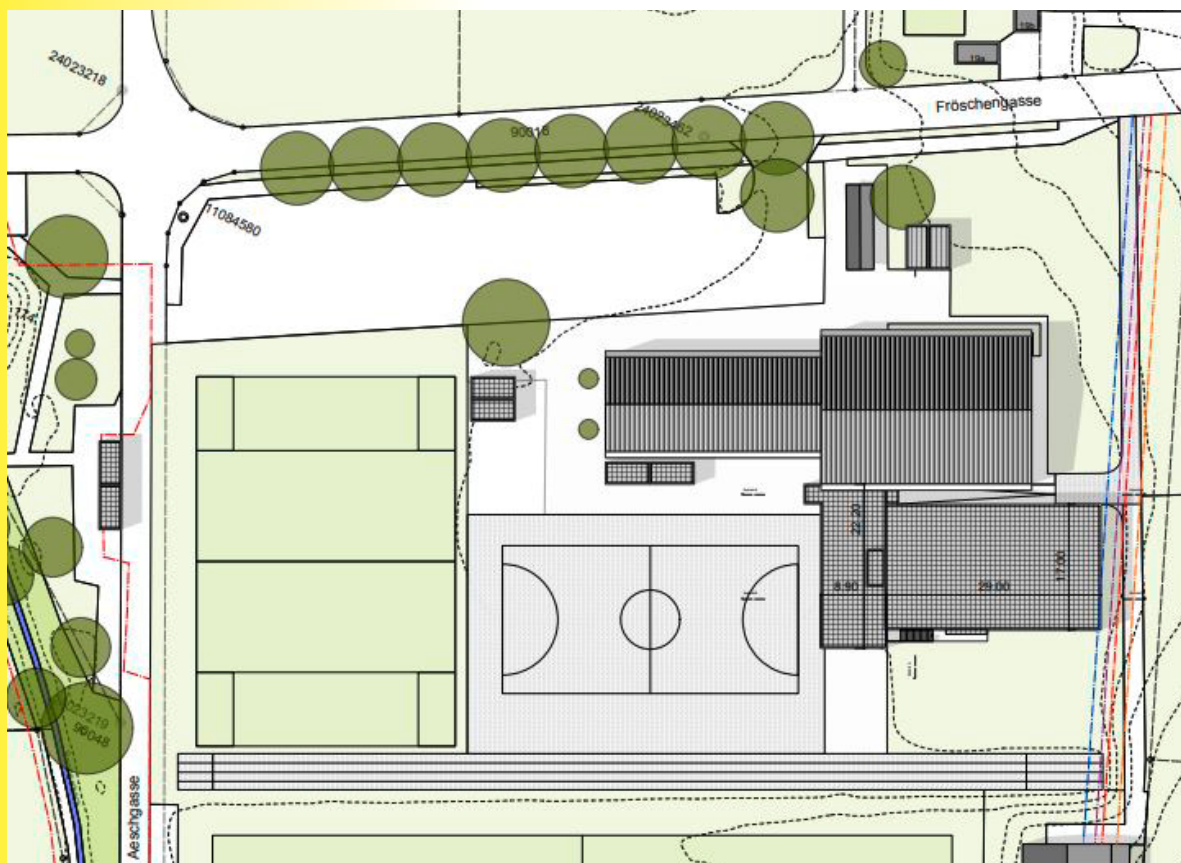


Projektierungskredit für eine neue Turnhalle

Basierend auf der im Frühling 2020 erarbeiteten Machbarkeitsstudie im Zusammenhang mit einer allfälligen neuen Turnhalle hat der Gemeinderat im Mai 2020 die Erarbeitung eines Vorprojekts in Auftrag gegeben. Dieses wurde durch das Architekturbüro werk1, Olten erarbeitet und von der durch den Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe begleitet. Das Ergebnis wurde nun dem Gesamtgemeinderat vorgestellt.

Das erarbeitete Vorprojekt beschreibt eine Einfach-Turnhalle, die südlich des bestehenden Mehrzweckhallenteils vorgesehen ist und u. a. vier Umkleideräume und Duschanlagen vorsieht. Das Untergeschoss weist zudem eine Verbindung zum Altbau auf. Um auch für die ferne Zukunft gewappnet zu sein, ist die Turnhalle so ausgelegt, dass sie mit relativ geringem Aufwand zu einer Doppelhalle ausgebaut werden könnte. Mit vier Umkleideräumen wurde dem

Umstand Rechnung getragen, dass im Altbau die Garderoben nicht optimal platziert sind und bereits jetzt nicht die nötige Kapazität aufweisen. Damit sich die neue Turnhalle gut in die Umgebung einfügt wird sie eingeschossig im Boden versenkt; so wird die Gebäudehöhe deutlich tiefer als bei der bestehenden Mehrzweckhalle. Der «rote Platz» wird vom Neubau nicht tangiert, die Materialgaragen werden an neue Standorte versetzt. Die bestehende Mehrzweckhalle bleibt in ihrer jetzigen Form unverändert, lediglich beim Übergang in den Neubau wird es leichte Anpassungen geben. Mit diesem Vorprojekt liegt nun ein von allen Involvierten intensiv durchdachtes Projekt vor. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2020 hat der Gemeinderat den Kredit für die Planung des Bauprojekts in der Höhe von CHF 130'000.00 den Versammlungsteilnehmern unterbreitet. Nach der Genehmigung werden nun die notwendigen Planungsarbeiten entsprechend ausgeführt, so dass an der Gemeindeversammlung im Sommer 2021



über den Ausführungskredit befunden werden kann. Der Gemeindeordnung entsprechend, ist dann der abschliessende Entscheid über diesen Kredit allen Stimmberechtigten zu unterbreiten, die schlussendlich im Herbst 2021 mittels notwendiger Urnenabstimmung darüber entscheiden werden.

Wechsel in der Baukommission

Als Mitglied der Baukommission demissionierte Willy Oegerli per 15. Januar 2021. Der Gemeinderat dankt Willy Oegerli für sein langjähriges Engagement als Kommissionsmitglied und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 26. Januar 2021 wurde auf Vorschlag der FDP. Die Liberalen als neues Mitglieder der Baukommission Daniel Studer, Hodler 29, Härkingen gewählt.

Funktionsanalyse Gemeindepersonal

In den vergangenen 20 Jahren ist die Gemeinde Härkingen und damit auch die Verwaltungsstruktur stark gewachsen. Zudem stehen in absehbarer Zeit einige Pensionierungen an. Der Gemeinderat hat deshalb der CCTM Consulting AG, Basel den Auftrag zur Durchführung einer Funktionsanalyse für das Gemeindepersonal, namentlich das Verwaltungspersonal, den Werkhof, die Liegenschaften (Hauswart und Reinigung) erteilt. Ziel dieser Funktionsanalyse ist es, Informationen zur Aufgabenverteilung, den Schnittstellen und den Kompetenzen zu gewinnen, allfällige Handlungsansätze zur Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation zu beschaffen sowie die nötigen Arbeitszeitpensen zu ermitteln. Der Gemeinderat wird nach Vorliegen des entsprechenden Berichts das weitere Vorgehen festlegen.

Ausführungsprojekte zu Nationalstrassen

Das eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat der Einwohnergemeinde am 22. Dezember 2020 die

Plangenehmigung für das Vorhaben «N01 Luterbach – Härkingen, 6-Streifen-Ausbau» zugestellt. Darin wird Antwort gegeben auf die Einsprachepunkte die die Einwohnergemeinde Härkingen am 6. Juni 2018, zum Ausführungsprojekt des 6-Streifen-Ausbaus gemacht hat. Die Plangenehmigung unterliegt einem Rechtsmittel. Die nächste Beschwerdeinstanz ist das Bundesverwaltungsgericht.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. Januar 2021 beschlossen, die Antwort des UVEK fundiert prüfen zu lassen. Wie bei der Einspracheformulierung im Mai 2018 wurden Fachpersonen für die fachtechnische und die juristische Beurteilung der Plangenehmigung vom 22. Dezember 2020 beigezogen.

Den Fachpersonen standen vom Gemeinderat folgende Personen zur Seite: Gemeindepräsident Daniel Nützi und Gemeinderat Ressort Planung René Luppi.

Die involvierten Personen des Gemeinderates sowie die technischen und juristischen Fachpersonen haben Abklärungen getroffen und die Sachlage analysiert. Aufgrund dieser Analyse hat der Gemeinderat Härkingen an seiner letzten Sitzung beschlossen gegen die Plangenehmigung des 6-Streifen-Ausbaus der N01, Luterbach – Härkingen durch das UVEK, Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht zu erheben.

In der Beschwerde werden u.a. Punkte gefordert wie die direkte Zufahrt zu den geplanten Installationsplätzen (südlich der Autobahn) ab der Egerkingerstrasse und nicht via Cheesturmweg, Schutzmassnahmen zur Begrenzung der Lichtemissionen bei den Überführungsbauwerken der Autobahn oder auch den sicheren und normgerechten Ausbau des Durchlasses Lischmatt hinsichtlich Langsamverkehr.

Merkblatt Ladestationen für Elektrofahrzeuge



Grundsätzliches

Ein Elektrofahrzeug zu Hause ohne Ladestation aufzuladen, kann die Haushaltssteckdose schädigen. Solche Steckdosen sind zwar ausgelegt, Stromstärken bis 10 Ampere auszuhalten, jedoch nicht dafür konzipiert, über mehrere Stunden unter Vollast Strom abzugeben.

Eine sichere Lösung stellt eine sogenannte **Wallbox** dar: Damit kann die Ladezeit zu Hause deutlich verkürzt werden. Auf dem Markt sind sowohl einphasige (230 Volt; 3.7 kVA) sowie mehrphasige Varianten (400 Volt, im HEH-Netz max. 11 kVA)

erhältlich. Die Installation einer solchen Wallbox darf nur von Fachkräften durchgeführt werden. Bevor dies erfolgen kann, benötigen die HEH ein **technisches Anschlussgesuch** sowie eine Installationsanzeige.

Detailliertere Informationen zum Thema «Technische Informationen zum Anschluss und Betrieb von Ladegeräten an das Verteilnetz» erhalten Sie unter dem folgenden Link:

www.strom.ch/de/dokument/elektromobilitaet-infoblatt-ladestationen

HEH-Bestimmungen für Ladestationen

Im Netz der HEH sind prinzipiell für Ladestationen Leistungen bis maximal 11 kVA zugelassen. Im Detail sehen die maximalen Ladeleistungen folgendermassen aus:

Ladeart	Spannung	Stromstärke	max. zugelassene Leistung
einphasig	230 V	16 A	3.7 kVA
dreiphasig	400 V	16 A	11 kVA

Haben Sie gewusst?

Ladeleistungen bis 11 kVA reichen für den privaten Gebrauch völlig aus. Selbst wenn die Batterie des Fahrzeuges komplett entladen ist, kann die vollständige Ladung über die Nacht gewährleistet werden.

BMW i3

komplette Ladung in ca. 4 Stunden

Tesla Model S (100 kWh)

komplette Ladung in ca. 9 Stunden



Da das einphasige Laden das Netz unsymmetrisch belastet, sollte das dreiphasige Laden stets favorisiert werden.

Ladeleistungen über 11 kVA werden von der HEH nur in Ausnahmefällen bewilligt (Mehrfamilienhäuser, Gewerbe, Industrie, öffentliche Ladestationen). Dabei ist zu beachten, dass in solchen Fällen zwingend ein **zentrales, intelligentes Lastmanagementsystem** eingesetzt werden muss. Damit können Lastspitzen und eventuell nötige grössere Netzverstärkungen vermieden werden. Eine Hilfestellung für das Einrichten von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Einstellhallen im Stockwerkeigentum/Miteigentum finden Sie hier:



www.hev-schweiz.ch/news/detail/News/stwe-und-ladestationen-schritt-fuer-schritt-zur-e-mobility-loesung/

Verabschiedung von Oskar «Oski» Marbet



Am 3. Juli 2001 wurde Oskar Marbet vom damaligen Gemeinderat einstimmig als neuer Gemeindearbeiter gewählt. Der Stellenantritt erfolgte dann anfangs Oktober 2001 und seit diesem Zeitpunkt stand Oski im Dienste der Einwohnergemeinde Härkingen. Oftmals war er der «Erstkontaktierte» der Gemeinde, da er ja für die Bevölkerung immer sichtbar war.

Oski hatte in den vergangenen knapp 20 Jahren eine Entwicklung der Gemeinde miterlebt, wie sie zuvor kaum stattgefunden hat. Als Gemeindearbeiter war er für zahlreiche, vielseitige Bereiche und Arbeiten zuständig, so u. a. für den Unterhalt der Sportanlage, die Gemeindestrassen und die Kanalisationen, die öffentlichen Plätze und die Friedhofanlage, den Unterhalt und die Pflege der Dorfbäche sowie die Schneeräumung. Diese nicht abschliessende Aufzählung zeigt die Vielseitigkeit seiner getätigten Arbeiten. Erwähnenswert ist auch, dass Oski so lange Feuerwehrdienst geleistet hat, wie kein anderer im Dorf. Nach der ordentlich absolvierten Feuerwehrtätigkeit folgten mit der Wahl zum Gemeindearbeiter noch weitere 20 Jahre.

In seiner Zeit als Gemeindearbeiter gab es einige markante Ereignisse:

Oktober 2001

Inbetriebnahme neues Kommunalfahrzeug Ladog

Mai 2005

Einweihung neuer Werkhof mit Abfallsammelstelle

August 2005

Einweihung neue Kreisgestaltung (Dorfkreisel)

2010 und. 2015

Sanierung Sportplatz (Haupt- und Trainingsplatz)

Juni 2015

Inbetriebnahme neues Kommunalfahrzeug (das zweite in seiner Amtszeit)

Als oftmals erstkontaktierte Person der Gemeinde Härkingen hat Oski Marbet dieser ein Bild verliehen, welches äusserst positive Ausstrahlung erlangte. Mit seiner freundlichen, aufgestellten, loyalen und zuverlässigen Art hat er seine öffentliche Aufgabe bravurös gemeistert. Nach knapp 20 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst der Einwohnergemeinde Härkingen ist Oski Ende Januar 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Wir danken Oski Marbet, auch im Namen der gesamten Härkinger Bevölkerung, für seine geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Lieber Oski, wir wünschen dir im neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück, beste Gesundheit, viele spannende Begegnungen und insbesondere eine schöne Zeit zusammen mit deiner Frau und deiner Familie.

Gemeinderat und Verwaltung

Herzlichen Dank

Liebe Härkingerinnen, Liebe Härkinger

Nach fast zwanzig Jahren als Gemeindearbeiter bin ich Ende Januar in Pension gegangen. Ich danke euch für euer Wohlwollen, Vertrauen und Verständnis mir gegenüber. Ich hoffe, dass ihr meinem Nachfolger ebenso wohlgesinnt seid.

Für die Zukunft wünsche ich euch allen alles Gute.

Oskar Marbet



Online Schalter und Gemeinde News App



Kennen Sie den Online-Schalter der Gemeindeverwaltung Härkingen schon? Sie können dort einige Dienstleistungen online bestellen, wie z. B. den Häckseldienst anmelden, eine Parkkarte bestellen, den Baufortschritt melden, eine Adressänderung vornehmen inkl. Zu- und Wegzug oder Kehrrechtmarken bestellen.

Die Gemeinde Website bietet weitere Annehmlichkeiten. So stehen Ihnen auch Formulare zum Einreichen eines Gesuchs z. B. zur Beantragung einer Anlassbewilligung oder das Baugesuchformular online zur Verfügung. Wenn Sie ein Benutzerkonto einrichten, können Sie sich auch für unsere Newsletter anmelden. So erhalten Sie per E-Mail wahlweise Informationen zu publizierten Neuigkeiten und/oder zu bevorstehenden Veranstaltungen.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen, wenn Sie eine Information, ein Dokument oder Sonstiges auf unserer Website vermissen.

Als zusätzliche Informationsquelle steht Ihnen auch unsere Gemeinde-News App zur Verfügung. Diese bietet den Vorteil, dass Sie unmittelbar nach der Aufschaltung über die entsprechenden Mitteilungen informiert werden. Nach Installation der App «Gemeinde-News» wählen Sie unter «Gemeinde auswählen» «Härkingen» aus und ab diesem Zeitpunkt erhalten Sie als Push-Mitteilung amtliche Mitteilungen direkt auf Ihr Handy oder Tablet.

Gemeindeverwaltung Härkingen

Sammelstelle



Entsorgen heisst nicht, aus den Augen aus dem Sinn.

Sortenreine Entsorgung verursacht weniger Kosten.

Papier

Gemäss Entsorgungskalender muss **Papier gebündelt und mit einer Schnur gebunden** entsorgt werden. Plastikmäppchen, plastifizierte Zeitschriften, Bundesordner, Büroklammern, Bücher mit Kartondeckel, (Kartondeckel entfernen) Papiertragtaschen, und Karton hat mit Papier nichts zu tun und diese Materialien sind der entsprechenden Entsorgung zuzuführen.

Karton

Grössere **Kartonschachteln müssen gefaltet abgeliefert** werden. Kartonschachteln mit Styroporeinlagen oder mit -chips dürfen nicht in den Presscontainer geworfen werden.



Kunststoff-Hohlkörper

Die Ware ist auf dem Ablagebrett zu deponieren. Tuben, dünne Tiefziehschalen, Joghurtbecher, Fleischverpackungen, Tetrapacks, Ölflaschen und Gebinde mit Restinhalt gehören in den Kehrrechtsack oder mittels dem speziell dafür vorgesehenen 60lt.-Kunststoffsammelsack entsorgt.

Die Aufsichtsperson wird nicht sortenreine und falsche Ware zurückweisen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und hoffen auf Verständnis.

Werk- und Umweltkommission Härkingen

Ortsplanungsrevision Härkingen



Stand der Planung

Wie im letzten Infoblatt erläutert, haben wir den umfangreichen Vorprüfungsbericht vom kantonalen Amt für Raumplanung zurückerhalten. Die Aufarbeitung der über 100 Handlungsfelder sind seitens Gemeinde grösstenteils abgeschlossen und eine Strategie zum weiteren Vorgehen ist festgelegt. Bei der Überarbeitung der Unterlagen sind bei einigen Details Unsicherheiten zur Auslegung des kantonalen Richtplans, der Zuordnung von Sachplänen sowie der dabei aufgeführten Rechtmässigkeiten aufgetreten. Zudem sind auch bei der Berechnung an sich und der Berechnungsart des Mehrwertes, bei welchem der Kanton Anspruch erheben kann, kontroverse Ansichten zur Auslegung vorhanden.

Die aufgeführten noch offenen Punkte erfordern nun **nochmals fundierte Abklärungen** und nehmen mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich geplant. Die Planungskommission und der Gemeinderat setzen alles daran, die Unterlagen trotzdem möglichst rasch zur zweiten Vorprüfung abgeben zu können. Diese zweite Vorprüfung wird seitens kantonalem Amt für Raumplanung gefordert. Die Abklärungen zu den noch offenen Rechtsfragen werden separat und zeitgleich fortgesetzt

Öffentliche Mitwirkung

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, die **öffentliche Mitwirkungsveranstaltung** im Herbst angehen zu können, damit die Bevölkerung informiert und entsprechend kommuniziert werden kann. Die Behörden freuen sich bereits jetzt auf eine zahlreiche Teilnahme und einen konstruktiven Austausch mit der Bevölkerung. Nach der Beratung der eingegangenen Mitwirkungen und der allfälligen Berücksichtigung derer, wird die 30-tägige öffentliche Auflage erfolgen.

Die laufende Ortsplanungsrevision muss den extrem hohen Anforderungen der neuen Raumplanungs-Gesetzgebungen durch Bund und Kanton entsprechen. Seitens Behörde ist die Erarbeitung weiterhin sehr spannend und durch die rechtlichen Unsicherheiten auch herausfordernd. Die Zukunft wird zeigen, ob die Auslegung der Vorgaben auf diesem extrem hohen Niveau verharren können oder ob ein politischer Widerstand zu erwarten ist. Obwohl, das ist auch nicht wegzudiskutieren, der Boden einen ganz besonderen Stellenwert geniessen muss, da dieser weder nachwächst noch produziert werden kann.

Informationen zur Ortsplanungsrevision, insbesondere die vorangegangenen Beiträge im «Härkinger Infoblatt» sind auf der Gemeinde Webseite unter www.haerkingen.ch, unter der Rubrik «Politik» zu finden. Zudem hat die Härkinger Bevölkerung während der gesamten Ortsplanungsrevision die Gelegenheit, ihre Fragen und Anliegen an die Einwohnergemeinde zu richten.

Kontakt für Eingaben

Gemeindeverwaltung, Ortsplanungsrevision, Fröschengasse 7, 4624 Härkingen oder:

ortsplanung@haerkingen.ch

*René Luppi
Gemeinderat Ressort Planung*

Aus der Gemeindeverwaltung



Verabschiedung von Noémia Tchingunge

Am 2. August 2017 hat Noémia Tchingunge ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung in Härkingen als Kauffrau (E-Profil) begonnen. Sie war die dritte Lernende, welche bei der Gemeindeverwaltung Härkingen ausgebildet wurde. Sie hat sich rasch und mit viel Freude in die verschiedenen Arbeitsgebiete in der Verwaltung eingearbeitet. Dank ihrem grossen Sprachtalent war sie am Schalter und am Telefon eine grosse Hilfe und wir waren froh, hat sie diesen Part übernommen. Mit ihrer freundlichen, aufmerksamen und aufgeschlossenen Art wurde sie vom Verwaltungsteam, dem Gemeinderat aber auch von der Bevölkerung sehr geschätzt.

Als erste Ansprechperson am Telefon, wie auch am Schalter hat sie der Verwaltung ein Gesicht gegeben. Ihre Lehrzeit schloss Noémia bereits am 31. Juli 2020 erfolgreich ab. Um unseren neuen Lernenden Fabian Baumgartner gut einarbeiten und ihn in den ersten Monaten begleiten zu können, blieb Noémia der Verwaltung noch bis Ende Dezember 2020 erhalten. Wir freuen uns sehr, dass sie unmittelbar nach dem Lehrabschluss auch bereits eine andere Anstellung in der Region gefunden hat und per anfangs 2021 sogar in Teilzeit bei einer anderen Gemeinde eine befristete Stelle antreten durfte.

Wir danken Noémia herzlich für die tolle Zeit mit ihr und die geleistete Arbeit zum Wohle der



Noémia Tchingunge

Einwohnergemeinde Härkingen. Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir ihr viel Freude und viel Erfolg.

Liebe Noémia, wir wünschen dir viel Glück, Zufriedenheit und viel Freude, bei allem, was du in Zukunft anpacken wirst.

Gemeinderat und Verwaltung

Neuer Lernender Fabian Baumgartner

Mein Name ist Fabian Baumgartner, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Oberbuchsiten. Nach meinem Abschluss der Sek E in Wolfwil, habe ich nun hier, bei der Gemeindeverwaltung Härkingen, meine dreijährige Ausbildung begonnen.

Zu meinen Hobbys zählen, die Jugendfeuerwehr, bei welcher ich seit 2014 Mitglied bin, das Backen und das Lesen. Bei schönem Wetter verbringe ich auch gerne viel Zeit in der Natur.

Ich freue mich auf die nächsten abwechslungsreiche drei Jahren in Härkingen mit einem tollen Verwaltungsteam. Auch freue ich mich auf viele interessanten Begegnungen mit den Einwohnerinnen/den Einwohner von Härkingen.

*Fabian Baumgartner
Lernender Kaufmann E-Profil*



Fabian Baumgartner

Pro Senectute – Digital Neues lernen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Digitales Kursangebot

Trotz den Einschränkungen im öffentlichen Leben können Sie sich geistig fit halten. Wir erweitern unser digitales Kursangebot und bieten ein breites Spektrum an interessanten Themen für Senior*innen. Sprachkurse, Bewegungsangebote, Digitale Weiterbildung, Gesundheit, Sicherheit und Kunst sind Themen der neuesten Ausschreibung.

In unseren Online-Kursen kommen unsere Kursleiter*innen zu Ihnen nach Hause – über das Internet. So können sie sich ortsunabhängig in Ihrem gewohnten Umfeld weiterbilden. Sie können sich von zu Hause aus anmelden und sehen die Leiter*innen und Teilnehmer*innen

über den Bildschirm. Als Voraussetzung benötigen Sie ein Gerät mit Internetanschluss, Mikrofon und Kamera. Ein grosser Teil der Online-Kurse kann kostenlos besucht werden.

Falls erwünscht, helfen Ihnen unsere Digital Coaches einmalig und ohne Zusatzkosten beim Einrichten auf Ihrem Gerät.

Informationen zu unseren Angeboten via

Telefon: 032 626 59 79

Website: www.so.prosenectute.ch

*Olivier Hojac
Leiter digitale Projekte
Pro Senectute*



Ferienpass 2021



In der ersten Frühlingsferienwoche fand die **10. Ausgabe** des beliebten Ferienpass statt. Dank der Aufhebung der Einschränkungen für Personen unter 20 Jahren im Bereich Jugend, Sport und Kultur, konnte der Anlass durchgeführt werden.

86 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse nahmen daran teil. Es wurden insgesamt **41 Kurse** angeboten. Die Woche stand unter der Hauptleitung von Yvette Portmann, welche tatkräftig von den Mitgliedern der Kommission unterstützt wurde. Zudem halfen diverse Eltern als Betreuer/innen oder Fahrer/innen mit. Ein grosses Dankeschön geht an alle Kursleiter/-innen, welche mit ihrem engagierten Einsatz wiederum eine grossartige Woche ermöglichten.

Dank einem funktionierenden und pragmatisch angewendeten Corona-Schutzkonzept, welches von den Kindern und Erwachsenen mit grosser Gelassenheit umgesetzt wurde, ging der Anlass auch in Pandemiezeiten problemlos über die Bühne.

Nächste Ausgabe: **Montag 11. bis Donnerstag 14. April 2022**. Wegen Karfreitag wird der Ferienpass nur 4 Tage dauern.

*Andre Grolimund
Fachkommission Schule + Jugend und Kultur*







Liebe Härkingerrinnen, liebe Härkinger

Liebe HärkingerInnen, geschätzte Härkinger-Infoblatt-LeserInnen

2021 steht für den Turnverein Härkingen ganz im Zeichen von Premieren und Neuheiten. Angefangen mit der, unseres Wissens nach, ersten schriftlich abgehaltenen Generalversammlung im Januar, über alternativen Turnbetrieb bis hin zu einem neuen Sportangebot. Doch, der Reihe nach ...

schriftliche Generalversammlung

Ende Januar fand die sogenannte Restversammlung des TV Härkingen im Fröschesaal statt. Ein Novum. Zu viert waren wir anwesend: Die Präsidentin, die Aktuarin, der Stimmenzähler und ich in der Funktion Werbung / Kommunikation. Ein spezielles und doch vertrautes Gefühl, nach doch schon sehr langer Zeit, wieder in diesem Saal zu sein. Die Präsidentin führte gekonnt durch die Traktanden dieser Versammlung. Zum Schluss der GV stand schliesslich fest; der Turnverein Härkingen wird ab diesem Jahr zum ersten Mal im Co-Präsidium geführt.

Turnbetrieb

Leider deutete nach wie vor Einiges darauf hin, dass es auch dieses Jahr nicht ohne Programmanpassungen geht und die Turnstunden noch eine Weile auf sich warten lassen. Schnell war klar, dass wir für unsere Vereinsmitglieder, alternativ zu den online Turnstunden, etwas bieten möchten. Wir haben also überlegt, einen Foxtrail mit Wettbewerb vorzubereiten. Solch eine Fuchsjagd gab es im Verein noch nie. Die GewinnerInnen des Foxtrails stehen inzwischen fest und die Preise sind übergeben. Impressionen dazu finden Sie auf unserer Internetseite. Viel Spass beim Durchstöbern.

Alternativprogramme

Zusätzlich zum Foxtrail haben unsere Leiterinnen für die Kinder des Jugendsports verschiedenste let's go – mitmach Challenges lanciert. Eine

Premiere; und wie's scheint, wissen unsere Leiterinnen genau, was Spass macht. Die vielen Fotos und Videos, die wir zu diesen Challenges erhalten haben, machen wirklich Freude. Bis zu den Frühlingsferien konnten die Kinder so ihre Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit unter Beweis stellen.

Und weil der Foxtrail und die Challenges so guten Anklang fanden, wurde gleich an etwas Neuem getüftelt. Etwas für die Jungen und die schon etwas Älteren, jung gebliebenen – einen Bewegungsparcours. Ein Rundweg mit Start/Ziel bei der Turnhalle, und vorbereitet in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der Parcours bereits in Betrieb. Also am besten gleich starten, bewegen und sich etwas Gutes tun. Alle Infos dazu finden Sie auf: www.tv-haerkingen.ch.

Spaghettiplausch@home

Vielleicht haben Sie den Bewegungsparcours ja bereits für sich entdeckt und nach dem Sport den Service unseres erstmaligen Spaghettiplausch@home genossen? Wir hoffen, mit dieser einzigartigen @home-Variante unseres beliebten Anlasses dem einen oder anderen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert zu haben und dass wir dabei zusammen den einen oder anderen Schwatz halten konnten.

Denn leider mussten wir dieses Jahr als Alternative zum persönlichen Gönnerinzug den Postweg wählen und wir haben Sie erstmals ausschliesslich schriftlich kontaktiert. Mit Bedauern verzichteten wir auf die vielen schönen Kontakte und Gespräche, die wir während des Einzugs jeweils haben und deshalb möchten wir hier die Gelegenheit nutzen und allen Gönnerinnen und Gönnern auf diesem Weg herzlich für Ihre Unterstützung danken.



tv-haerkingen.ch

Zusammen mit dem Gönnerbrief hielten Sie unseren Flyer in der Hand, auf welchem wir Ihnen unser aktuelles Sportangebot vorstellen. Es freut uns sehr, wenn Sie in unsere Turnstunden Reinschnuppern und so miterleben, wie viel Spass gemeinsames Spörtlten macht.

Neues Angebot

Und ganz neu, seit Mai bieten wir jeweils am Mittwoch um 9.00 Uhr unser einzigartiges Trampolin-Workout an. Das Bellicon ist ein tolles Sportgerät mit unzähligen Anwendungsmöglichkeiten. Haben Sie den Flyer nicht grad zur Hand? Dann finden Sie alle Infos dazu via Homepage. Probieren Sie's aus.

Wir sind gespannt, welche Herausforderungen und Neuheiten uns das 2021 noch bereithält ... Der Turnverein Härkingen wünscht Ihnen allen jedenfalls einen schönen, versöhnlichen Sommer bei guter Gesundheit ... bis bald ... vielleicht in einer unserer Turnstunden, als neues TV-Mitglied, auf dem Parcours oder doch bei einem Trampolin-Workout?

*Für den TV Härkingen
Karin Dätwyler
Co-Präsidium & Werbung*



TRAININGS ERWACHSENE

MONTAG, 20.00H-21.30H
FRAUEN 1A

MONTAG, 20.00H-21.30H
FRAUEN 1B

MONTAG, 20.00H-21.15H
FRAUEN 2

DONNERSTAG, 20.15H-21.30H
MÄNNER



tl@tv-haerkingen.ch

TV Härkingen

TRAININGS JUGENDSPORT

MONTAG, 9.30H-10.30H
2 1/2 - 4 JAHRE, MUKI

DONNERSTAG, 16.30H-17.30H
5 - 6 JAHRE, KITU

DIENSTAG, 18.00H-19.00H
7 - 8 JAHRE, UNTERSTUFE

MONTAG, 18.00H-19.00H
9 - 11 JAHRE, MITTELSTUFE

MONTAG, 19.00H-20.00H
12 - 16 JAHRE, OBERSTUFE

tl-juspo@tv-haerkingen.ch



OFFENE STUNDEN

NEU AB MAI 2021

TRAMPOLIN-WORKOUT

MITTWOCH, 9.00H - 10.00H
IM ABO ODER EINZELTRAININGS

ZUMBA

MITTWOCH, 20.00H-21.00H
IM ABO ODER EINZELTRAININGS

SANFTE BEWEGUNG

DONNERSTAG, 9.00H-10.00H
EINZELTRAININGS

tl@tv-haerkingen.ch

www.tv-haerkingen.ch



Was ist wann los? (nur Anlässe organisiert von der Einwohnergemeinde)



Kulturanlässe

Am **Dienstag 16. November 2021** um 20.00 Uhr findet im Fröschensaal in der Mehrzweckhalle ein **Erzähltheater von Christoph Schwager** statt.

«DIOS MIO, MEHR GOLD», vom reichsten Mann der Welt, heisst das Stück. Von 1983 – 1987 lebte und arbeitete Christoph Schwager zusammen mit seiner Frau Lisbeth in Armenvierteln von Lima, Peru. Das Stück gründet somit auf direkten und persönlichen Erfahrungen eines materiell reichen Schweizers, der materiell armen Menschen in Lateinamerika beizustehen versucht.

Türöffnung ab 19.30 Uhr, nur Abendkasse.

Der Eintritt beträgt CHF 5.00 für Einwohner/-innen, CHF 10.00 für Auswärtige.



Christoph Schwager

Bundesfeier 2021

Am **Sonntag, 1. August 2021** findet die traditionelle **Bundesfeier** bei der Mehrzweckhalle statt. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit dem Apéro und einem musikalischen Auftakt durch die Musikgesellschaft Härkingen. Im Anschluss an die Festrede von **Nationalrat Felix Wettstein** aus Olten (Grüne), wird wie immer ein Mittagessen offeriert. Mit volkstümlicher Musik werden wir von der Ländlerformation «Schimbrig Power» aus dem Entlebuch unterhalten. Auch bei diesem Anlass sind wir zuversichtlich; eine kurzfristige Absage ist jedoch nicht ganz auszuschliessen.



Felix Wettstein (Foto: Simon von Gunten)



Fröschefest 2021

An der OK-Sitzung der teilnehmenden Vereine vom Fröschefest, wurde vereinbart die Planung vom Anlass voranzutreiben. Aufgrund des vom Bundesrat beschlossenen 3-Phasenmodells, sind wir zuversichtlich, dass es mit dem Anlass am 13. und 14. August 2021 klappen könnte. Abschliessend entscheiden wir am 28. Juli ob es mit der Durchführung klappt. Spätestens dann wird der Bundesrat entschieden haben wie die sogenannte «Normalisierungsphase» aussehen wird ab August. Das Ganze wird so geplant und vorbereitet, dass eine kurzfristige Absage vom Anlass kein Problem für die Vereine darstellen wird. Hoffen wir das es mit unserem Dorffest klappt!

Seniorenreise 2021

Die Seniorenreise der Einwohner- und Bürgergemeinde findet am Donnerstag, 16. September 2021 statt. Die Reise geht in die Region Schaffhausen. Die Anmeldeunterlagen folgen Mitte August.

*Andre Grolimund
Gemeinderat*

Ressortchef Schule + Jugend und Kultur



Seniorenreise 2019

Die Schule in der Corona-Zeit



Auf einmal ist alles anders! Die Schulen sind geschlossen, die Kinder und die Lehrpersonen müssen wegen eines kleinen, aber aggressiven Virus zuhause bleiben. Mittlerweile bestimmt Corona oder Covid-19 seit mehr als einem Jahr den Alltag jeder Schule, jedes Unternehmens und auch jeder Familie. In welcher Form das Virus den Schulbetrieb beeinflusst, sei in einem kurzen Abriss hier dargestellt.



Freitag, der 13. März 2020

Die Mitteilung des Bundesrates ging um 16.00 Uhr durch alle Medien: Die Schulen werden schweizweit geschlossen, es findet Fernunterricht statt. Was sich lange als mögliches Szenario in der Schwebe befand, wurde Wirklichkeit. Die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen wurden in den Lockdown geschickt und der Unterricht musste vielerorts neu und meist in virtueller Art aufgegleist werden.

Fünf Wochen lang fand die Schule in Härkingen in Form von Fernunterricht statt. In dieser Zeit übernahmen die Lehrpersonen neue Aufgaben, wie Postbotin/Postbote für die persönliche Übergabe der Lehrmittel und Aufträge, IT-Service-mann oder Servicefrau für den digitalen Unterricht, Teams-Meeting-Leiter und -Leiterinnen für Klassenbesprechungen und Beraterin und Berater für Familienplanung. Letzteres natürlich nicht in Sachen Kinder kriegen, sondern in der Aufteilung der eigenen Arbeitszeit und der Betreuungszeit für die Kinder oder in der Organisation der Verwendung der Computer und Zuteilung der Arbeitszimmer, was beispielsweise in einer Drei- oder Vierzimmerwohnung oder mit mehr als vier Familienmitgliedern durchaus eine Herausforderung darstellte.

Die Eltern wurden zu Hilfslehrpersonen und mussten ihren Arbeitstag und die Betreuung der Kinder ebenfalls neu organisieren. Der Spagat zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung war bestimmt für viele ein weiteres Erschwernis.

Die Schülerinnen und Schüler hingegen erlebten den Unterricht völlig unterschiedlich: Während einige sich täglich frisch angezogen an ihre Arbeiten machten, haben andere es genossen, sich im Pyjama oder den Trainierhosen am Computer oder in den Aufgaben zu verweilen. Während der Fernunterrichtszeit haben die Kinder viel gelernt: Nicht nur Schulstoff, sondern auch in persönlicher Hinsicht. Sich selbstständig durch den Dschungel des Alltags kämpfen, sich mit den Eltern oder Grosseltern als «neue Lehrpersonen» oder der Generalaufsicht auseinandersetzen und vor allem in Sachen Kommunikation per Teams haben die Kinder viel gelernt.



Wiederaufnahme Präsenzunterricht

Seit dem 11. Mai 2020 dürfen die Schülerinnen und Schüler wieder im Präsenzunterricht lernen. Bei der Wiedereröffnung der Schulen erklärte ein Kind, es sei doch froh, dass es nun wieder zur Schule gehen dürfe, denn der Grosspapi sei ein sehr strenger Französischlehrer gewesen. Vor allem aber schätzten es die Kinder, sich untereinander wieder austauschen und gemeinsam lernen zu können.

Schutzkonzepte in der Schule

Die Schutzkonzepte, welche jede Schule anhand der Vorgaben des Volksschulamtes erstellen musste, werden seither ständig angepasst: Zuerst waren die Schulen «Cocons», also gänzlich für die Öffentlichkeit und damit auch Vereine geschlossen, dann kam «Cocon+», wodurch die Vereine die Räumlichkeiten nach Schulschluss wieder nutzen durften und schliesslich gab es noch eine «Nest-Form», welche auch im Schulalltag wieder einige Lockerungen brachte.

Entsprechend müssen die Massnahmen und das Schutzkonzept häufig überarbeitet, die Weisungen an die Lehrpersonen ständig neu angepasst und die Eltern über die neusten Entwicklungen regelmässig informiert werden. Ein kurzer Abriss über die Informationsflut, welche seit einem

Jahr auf die Schulen, Lehrpersonen, Eltern und Schüler und Schülerinnen hereinprasselt:

- Sicherheitskonzept für die Schule
- Richtlinien zum Fernunterricht
- Richtlinien 1 und 2 zum Präsenzunterricht
- Handhabung Umgang mit Covid-Fällen, Quarantäne, Tests u. a.
- Organisation Betreuungsangebot während des Fernunterrichts
- Information Maskenpflicht
- Organisation getrennter Pausen
- Organisation von Stellvertretungen beim Ausfall von Lehrpersonen oder Organisation kurzfristiger Fernunterrichtsphasen für einzelne Klassen im Fall einer Quarantäne einer Lehrperson

Trotz allen widrigen Umständen haben wir stets versucht, den Schulalltag so normal wie möglich zu gestalten. Ich denke, dies ist uns gelungen. Nun hoffen wir, dass die Schulen nicht erneut geschlossen werden. Die Schliessung hat klar aufgezeigt, wie wichtig der Präsenzunterricht für die Schülerinnen und Schüler ist, nicht nur in schulischer, sondern auch in sozialer Hinsicht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund bleiben und freuen uns, wenn wir Sie hoffentlich bald in den wieder öffentlichen Schulen begrüessen dürfen.

*Daria Hof
Schulleiterin Kindergarten und
Primarschule Härkingen*

75 Jahre Musikgesellschaft Härkingen



Dieses Jahr darf die Musikgesellschaft Härkingen (MGH) ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Die MGH wäre eigentlich deutlich älter, denn die erste Musikgesellschaft wurde bereits 1819 ins Leben gerufen. Doch wie es manchmal so läuft, hatte diese nicht lange Bestand. Die heutige MGH, welche im Jahre 1946 gegründet wurde, ist somit auch der 7. Musikverein der Härkinger Geschichte.

Die Anfänge der heutigen MGH

Als 1927 der sechste Verein aufgelöst wurde, gab es die nächsten 19 Jahre keinen Musikverein in Härkingen. Immer wieder ertönte der Ruf nach einer Neugründung einer Dorfmusik. Allen war aber die damit verbundene Herausforderung bekannt: Es fehlte das Geld für die Anschaffung der Instrumente, Uniformen, Noten etc. Im Januar 1946 war es dann so weit, Josef Sommer setzte zusammen mit Elisabeth Pfluger ein Inserat für den Gäuanzeiger auf.

Musikfreunde!

Montag, den 14. Januar, abends 8 Uhr versammeln wir uns im Schulhaus zur Gründung einer Blasmusik. Jedermann ist freundlich eingeladen.

1 GSch

Die Initianten

Inserat Gäuanzeiger Gründung MGH

Insgesamt 33 Männer versammelten sich darauf an einem Abend im Schulhaus und 32 Männer unterschrieben die neuen Statuten und den Beitritt zur 7. Musikgesellschaft. Noch am gleichen Abend wurde der Vorstand aufgestellt. Somit begann auch ein Abenteuer für den damaligen ersten Dirigenten Hans Oeggerli, er musste 32 Erwachsenen jeden Alters Notenkenntnisse sowie das Spielen eines Instrumentes beibringen.

Die ersten Instrumente wurden von den umliegenden Musikvereinen ausgeliehen bis dann später die eigenen, finanziert durch eine Geldsammlung bei der Dorfbevölkerung, geliefert

werden konnten. Die Musikgesellschaft Konkordia Wolfwil verkaufte der MGH ihre alten Uniformen, mit welcher sie bereits zeitnah den ersten Auftritt hatte. Als jüngste Musikgesellschaft trat die MGH erstmals am 125-jährigen Bestehen der Harmonie Musikgesellschaft Fülenbach am 30. Juni 1946 auf. Im August 1946 lud dann die MGH zur Gründungsfeier beim Restaurant zur Spanischen ein. Diese musste jedoch wegen schlechter Witterung abgebrochen werden. Ein Jahr später wurde sie wiederholt.

Entwicklung des Vereinslebens

Lange Zeit fanden die Konzerte im Restaurant Pflug statt, dabei über 30 Mal mit Theateraufführungen. Im Jahr 1992 wurde jedoch entschieden, die Konzerte zukünftig ohne Theatergruppe durchzuführen. In unserem aktuellen Programm stehen nun das Muttertagskonzert in der alten Gärtnerei und das Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle, welches jeweils im November stattfindet. Nebst den grossen Konzerten umrahmen wir auch diverse Anlässe der Härkinger Gemeinde, diese reichen von kleinen Ständchen und Konzerten z. B. anlässlich der Seniorenfahrt oder der Bundesfeier am 1. August bis zu kirchlichen Auftritten wie etwa dem Prozessionsmarsch am Weissen Sonntag. Zusätzlich geben wir den Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren und Jubilarinnen nach Wunsch ein Ständchen, seit letztem Jahr laden wir diese alle gemeinsam zu einem kleinen Konzert ein.

Über die Jahre nahm die MGH neben den regionalen Musiktagen auch an diversen Musikfesten teil. So besuchten wir nebst kantonalen Musikfesten auch die letzten beiden eidgenössischen Musikfeste in St. Gallen (2011) und Montreux (2016). Mehrfach veranstalteten auch wir in Härkingen Verbandsmusiktage, der letzte fand im Jahre 2006 statt, an welchem auch die aktuelle Uniform eingeweiht wurde.

Wir hatten in unserer Geschichte mehrere Neuschaffungen von Uniformen, Instrumenten

und der Vereinsfahne. Dabei wurden wir immer grosszügig mit Spenden aus der Bevölkerung, Firmen sowie Einwohner-, Bürger- und Kirchengemeinde unterstützt.

Den grössten Teil der Auslagen konnten wir durch unsere Arbeitseinsätze jeweils selbst stemmen, so verdienten wir in früheren Jahren gut an der selbst erstellten Festhütte. Das im Herbst 1985 durch die Initiative der MGH ins Leben gerufene Schöpflifest, welches heute als Fröschenfest bekannt ist, hilft uns noch heute dabei, unser Vereinsleben zu finanzieren. Das Schöpflifest fand damals noch im viel kleineren Rahmen in den Nebenräumen verschiedener Häuser an der Hauptgasse statt.



1971 Mit dem Velo an den Musiktag in Kappel

Während der Jahre gab es in der Vereinsleitung diverse Wechsel, so hatten wir insgesamt 12 verschiedene Präsidenten und mit Andreas Moser aktuell den 14. Dirigenten unserer Vereinsgeschichte.

Die Jugendförderung lag der Musikgesellschaft schon immer am Herzen, weswegen nun mittlerweile schon seit diversen Jahren ein Jugendspiel besteht. Seit 2012 musizieren nun Kinder und Jugendliche aus Härkingen und Neuendorf gemeinsam unter dem Namen Jugendmusik Härkingen-Neuendorf. Weiter versuchen wir im Rahmen des Ferienpasses Kinder zum Erlernen eines Instrumentes zu begeistern. Dazu arbeiten wir auch eng mit der Musikschule Gäu zusammen. Die Härkinger Jungmusikantinnen und Jungmusikanten nehmen zudem schon

seit einigen Jahren an dem jährlich stattfindenden regionalen Musiklager-Kisi teil.

Seit Sommer 2020 gibt es in Härkingen neu die Musikspielgruppe «Klangfröschli», in welcher die Leiterinnen Daniela Mudoni und Fabienne Keller bereits jüngeren Kindern das Musizieren näherbringen. Hoffen wir, dass die Kinder damit Freude an der Musik bekommen und später auch ein Instrument erlernen.

Zurzeit besteht die MGH aus 32 Aktivmitgliedern davon 12 Frauen und 20 Männer. Dabei haben wir Vertreter und Vertreterinnen aus allen Altersklassen von 17 bis 77 Jahren.

Michael Rötheli
Musikgesellschaft Härkingen



2019 Jahreskonzert zum Motto Mittelmeer-Kreuzfahrt

Seit es die Situation zulässt, also seit anfangs Mai, proben wir wöchentlich dienstags und donnerstags (Jugendmusik) unter der Leitung von Andreas Moser im Fröschensaal in Härkingen. Wenn auch Sie oder Ihr Kind Lust haben, bei uns oder bei der Jugendmusik mitzumachen oder unverbindlich einmal vorbeischaun wollen, dürfen Sie sich gerne beim Präsidenten Armando Ghilardelli (079 321 67 05) melden. **Wir freuen uns immer sehr über neue Gesichter!**

Natur- und Vogelschutzverein Härkingen



Heckenpflanzaktion: Der NVVH hat 888 Sträucher gepflanzt

Inspiriert von der BirdLife-Kampagne Ökologische Infrastruktur nahm der Natur- und Vogelschutzverein Härkingen (NVVH) im letztem Oktober ein neues Projekt in Angriff – notabene das **grösste Naturschutzprojekt in seiner jüngeren Zeit**. Insgesamt 30 Vereinsmitglieder halfen bei perfekten Bedingungen auf der oberen Allmend / Rüti unweit des Härkinger Waldhauses mit, drei neue Heckenstreifen mit insgesamt 300m Länge zu pflanzen. Nach dem Ausheben der Löcher mit Pflanzlochbohrern wurden die heimischen Sträucher verteilt und schliesslich eingepflanzt. Auch sieben Kinder halfen mit ihren Schaufelchen tatkräftig mit.

Die Bürgergemeinde Härkingen stellte dafür Land zur Verfügung, das sie an fünf lokale Landwirte verpachtet hat, die es seit der Jahrtausendwende extensiv bewirtschaften. Drei der fünf Landwirte zeigten sich bereit, auf ihrem Landstreifen Hecken pflanzen zu lassen und diese künftig auch zu pflegen. Der NVVH wird sich ebenfalls an der Pflege der Hecke beteiligen. Das Amt für Raumplanung, Abteilung Natur und Landschaft des Kanton Solothurns

war an dem Projekt ebenfalls involviert, indem es in enger Zusammenarbeit mit dem NVVH die Realisation plante und sämtliche Kosten für die Pflanzen übernahm. Damit wird das Gebiet Teil des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) des Kantons, das zum Ziel hat, zu einem langfristigen, qualitativen Mehrwert für Natur und Landschaft mittels einem grossflächigen Biotopverbund im Kanton Solothurn beizutragen.

Die neuen Heckenstreifen vernetzen einen abwechslungsreichen Lebensraum und werten ihn zusätzlich auf. In Zusammenspiel mit den verschiedenen extensiv bewirtschafteten Kulturen wie Heumatten, Hochstammobstbäume und strukturreichem Waldrand, sowie dem angrenzenden Biotop des NVVH und der Kiesgrube wird das Gebiet zu einem vielseitigen Mosaik an unterschiedlichen Habitaten. Nicht nur heimische Tier- und Pflanzenarten können von dem **aufgewerteten Lebensraum** profitieren, sondern auch naturinteressierte Personen aus der Gemeinde werden an der geförderten Biodiversität viel Freude finden.



*Heckenpflanzaktion in Härkingen in fast schon mystischer Oktober-Atmosphäre:
Die Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins im Einsatz.*

50 Jahre NVVH

Nächstes Jahr feiert der NVVH sein 50-Jahr-Jubiläum. Jüngst hat sich ein OK gebildet, welches sich um die Organisation des Jubiläumjahres kümmert. Noch kann nicht viel verraten werden, ausser dass wir bemüht sein werden,

dass die Natur Härkingens davon profitiert und die Bevölkerung herzlich eingeladen sein wird, mitzumachen. Weitere Infos folgen an dieser Stelle.

*Bild und Text
Lukas Leuenberger*



Jeder Strauch wurde sorgfältig von Hand gepflanzt. Fabienne Jäggi setzt eine gewöhnliche Berberitze, die vitaminhaltige Beeren produziert und deren gelbliche Rinde und Wurzel früher zum Färben von Textilien verwendet wurde.



Abstandhalten einmal anders: Jedes Pflanzloch hat genau seinen Platz.



Einer der neuangelegten Heckenabschnitte. Noch sieht die Hecke klein und mager aus, doch schon in ein paar Jahren wird sie dichtes Buschwerk sein und vielen heimischen Tieren einen Lebensraum bieten. Wer weiss, vielleicht brütet sogar einmal ein Neuntöter hier.

Notfallnummern



Ärztlicher Notfalldienst	Tel: 0848 112 112
Bestattungen Wagner	Tel: 062 398 12 33
Die dargebotene Hand	Tel: 143
Feuerwehr	Tel: 118 / 112
Jugendpolizei JUPO	Tel: 062 311 80 91 / Im Notfall 112 oder 117!
Polizei Kanton Solothurn, Posten Egerkingen	Tel: 062 311 94 00
Polizei Notruf	Tel: 117 / 112
Rettungshelikopter Rega	Tel: 1414
Sanitätsnotruf	Tel: 144
Strassenhilfe	Tel: 140
Pro Juventute – Beratung + Hilfe 147	Tel: 147
Vergiftungsnotfälle	Tel: 145

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung



Die Gemeindeverwaltung ist zu folgenden Zeiten geöffnet

Montag	9.30–11.00 Uhr	Telefonnummer	062 389 04 40
Dienstag	9.30–11.00 Uhr / 14.00–19.00 Uhr	E-Mail	info@haerkingen.ch
Mittwoch	9.30–11.00 Uhr	Homepage	www.haerkingen.ch
Donnerstag	9.30–11.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr	App	Gemeinde News
Freitag	9.30–11.00 Uhr		

Nächster Redaktionsschluss



Sonntag, 24. Oktober 2021

Gerne platzieren wir im nächsten Härkingener Infoblatt, welches ca. Ende November 2020 erscheinen wird, Ihren Beitrag von allgemeinem Interesse (keine Werbeeinträge von Firmen).

Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Berichte sind als Word-Dokument per E-Mail einzureichen. Fotos und andere Grafiken sind **zusätzlich im Original als separate Bild Datei zu senden.**

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Härkingen
Sandra Hänggi
Fröschengasse 7
4624 Härkingen
Telefon 062 389 04 42
sandra.haenggi@haerkingen.ch